



THEATRUM

SACRUM

MITMACH

ERLEBNIS

KONZERTE

NACHBERICHT

PROJEKTVERLAUF

Weitere Individualisierung

Nach der Förderzusage der Egli-Salm-Stiftung und der Terminfindung wurde das Konzept weiter individualisiert auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kirche St. Georg angepasst. Dabei wurden bauliche und kirchenverwaltungstechnische Bedürfnisse berücksichtigt.

Sponsoren und Kooperationspartner

Im nächsten Schritt wurden Kooperationspartner und Sponsoren für das Projekt gesucht. Leider bestand sowohl bei den Schulen (inkl. Kindergärten), dem gemeindeinternen, kirchlichen Unterricht oder den umliegenden Jugendvereinen oder Musikschulen kein Bedarf, keine Kapazität oder aufgrund von Corona keine Möglichkeit zur Kooperation.

Angefragte Unternehmen der Region erteilten teilweise eine Absage oder reagierten nicht. Förderzusagen für die Preise des Schreibwettbewerbes mussten wir absagen, da der Wettbewerb aufgrund mangelnder Teilnahme nicht zustande kam.

Werbung

Im Juni 2021 begann die Werbung für das Projekt, welche Zeitungsartikel, Online-Beiträge und Homepage, Flyers, Plakate und Social Media beinhaltete. Maßnahmen waren Flyern und Plakatieren in Kirchlindach und das Anschreiben der umliegenden Vereine und Unternehmen, Werbung über Facebook und Instagram sowie die regionalen Zeitungen und Homepages.

Mitmach-Aktionen:

Im selben Atemzug begann die Ausschreibung für die Mitmachaktionen: Den Schreib- und Komponierworkshop, die Gucklöcher und selbstverständlich die Einladung zu den Konzerten.

Leider konnten auch die Workshops nicht wie geplant stattfinden, weil es keine Anmeldungen gab. Den kooperierenden Songwritern und Poetryslamerinnen musste abgesagt werden.

Im Juli begann die individuelle Probenarbeit und die Fertigung des Bühnenbildes. Leider musste die bildende Künstlerin Araya de Rosso aufgrund ihrer Gesundheit aus der aktiven Gestaltung des Projektes aussteigen, sodass Mara Maria Möritz die Arbeiteten anleitete.

Die Schablonen zum Fertigen der Gucklöcher wurden von Interessierten aus der Kirche abgeholt, aber leider nicht zurück gebracht.

Proben

In der Woche vor den Konzerten fand eine intensive Ensembleprobenzeit statt. Neben musikalischen fanden technische und szenische Proben statt.

Konzerte

Die Arbeit der Monate Januar-September 2021 mündete in die Kunstkonzerte am 19. September in der Kirche St. Georg Kirchlindach, die wie geplant als drei Kurzkonzerte stattfanden.

ZIELE

Die definierten Ziele des Projektes waren:

- Durch Theatrale Stilmittel der Bedeutung der Kirche St. Georg in der Geschichte und der Gegenwart auf den Grund gehen
- Transfer des Prinzips „Theatrum sacrum“ in die Gegenwart, um die künstlerischen Kirchenelemente neu zu beleben
- Vor allem junge Gemeindemitglieder für klassische Musik begeistern
- Generationendialog in der Gemeinde fördern
- Gemeinde in die künstlerische Konzeption einbeziehen
- Gemeinde zur Partizipation an der Kunst bzw. der Kirchengestaltung motivieren
- Kunst außerhalb kultureller Ballungszentren
- Nicht nur Gemeindemitglieder im Publikum

Das Prinzip des Theatrum Sacrum wurde auf moderne Weise beim Konzept angewandt. Verwendete Stilmittel waren Mimik, Gestik, Licht, Bühnenbildnerische Elemente aber auch die in der Kirche bereits vorhandene Kunst.

Mit großen Bemühungen haben wir versucht, Möglichkeiten für eine junge Zielgruppe zu schaffen. Vom Kindergarten bis ins Jugendalter wurden Elemente zum Mitmachen entwickelt und an die Gemeindemitglieder bzw. Institutionen herangetragen. Leider haben wir die jungen Gemeindemitglieder trotzdem nicht erreicht, was wir sehr bedauern.

Ein Dialog zwischen den Generationen kam in den Gesprächen zwischen den Künstler*innen und dem Publikum zustande.

Das Publikum blieb in der Anzahl hinter unseren Erwartungen zurück. Dennoch war es für ein außergewöhnliches Konzept außerhalb der Ballungszentren schön, dass ca. 40 Gäste den Weg zu den Konzerten gefunden haben. Dabei beschränkte sich das Publikum nicht nur auf Kirchlindacher Kirchgänger*innen, sondern auch Menschen aus den umliegenden kamen zum Zuhören nach St. Georg.

SCHLUSSABRECHNUNG

Ausgaben	Summe
MATERIAL BILDENDE KUNST	
OBI	136,35 CHF
Gerstaecker	46,00 CHF
Holzschablonen	32,45 € 35,01CHF
Wolkenmaterial	25,46 € 27,47 CHF
Sterne Orange	38,45 € 41,49 CHF
Ösen und Schrauben	14,28 € 15,41 CHF
Gaffa-Tape	5,24 € 5,85 CHF
Sterne weiß	24,46 € 26,39 CHF
Angelschnur	4,79 € 5,17 CHF
Bindfaden	3,79 CHF
Versand	18,90 € 20,39 CHF
ADMINISTRATION UND ORGANISATION	
Noten „Vo innä uisä“	50,00 CHF
Noten „Advent“	58,00 CHF
Postversand Werbematerial	74,90 CHF
Veranstalterhaftpflichtversicherung	95,00 CHF
Transport Bühnenbild & Technik (Auto & Sprit)	200 CHF
Nutzung Werkstatt & Maschinen	150 CHF
Fahrtkosten Künstler*innen	118,90 € 128,29 CHF
Druckkosten Plakate	33,29 CHF
Druckkosten Flyer	141,91 CHF
Sonstige Druckkosten	10,00 CHF
SUISA (Betrag noch offen)	ca. 200 CHF
ZWISCHENSUMME	1.554,71 CHF
HONORARE	
Sänger*innen	2000 CHF
Hilfskräfte Konzerte	100 CHF
Hilfskraft Bildende Kunst	100 CHF
Künstlerische Leitung	1250 CHF
ZWISCHENSUMME	3.450 CHF
GESAMT	- 5004,71

SCHLUSSABRECHNUNG

EINNAHMEN	SUMME
Förderung Alfred und Erika Egli-Salm Stiftung	4450,00 CHF
Spenden	243,00 CHF
GESAMT	4693,00 CHF

ABRECHNUNG	SUMME
EINNAHMEN	+ 4693,00 CHF
AUSGABEN	- 5004,71,00 CHF
TOTAL	-311,71 CHF

Das Projekt „Theatrum Sacrum“ generierte 4693,00 CHF Einnahmen. Durch die Ausgaben von 4704,71 CHF ergibt sich ein Summe von -311,71 CHF.

Gegenüber der ursprünglichen Planung geändert hat sich das Honorar der Bildenden Künstlerin, die vorzeitig aus dem Projekt aussteigen musste. Durch die Übernahme der gesamten, künstlerischen Leitung von Mara Maria Möriz ergab sich die Situation, dass Werkzeuge, Materialien und Ateliers zur Fertigung der künstlerischen Elemente nicht mehr aus Eigenleistung erbracht werden konnten und – wenn auch vergünstigt – erworben werden mussten.

Das Crowdfunding konnte nicht in angestrebter Höhe erreicht werden. Daraus resultiert unter Anderem der Verlust des Projektes. Außerdem fand die bildende Ausgestaltung in Eigenleistung statt. Desweiteren fiel durch die häufige Umgestaltung und Organisation eine weit höhere Stundenzahl durch die Künstlerische Leitung an, welche ebenfalls in Eigenleistung erbracht wurde.

DANK, FAZIT & AUSBLICK

Abschließend möchten wir uns herzlich bei der Alfred und Erica Egli-Salm-Stiftung bedanken, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre. Neben der Zuwendung der Stiftung wurde uns eine einmalige Unterstützung der Gemeinde und der in der Kirche St. Georg engagierten und angestellten Menschen zuteil, die wir sehr zu schätzen wissen.

Alle jungen, Künstler*innen konnten von der Auseinandersetzung mit dem Thema, der musikalischen Arbeit und Bühnenzeit profitieren. Wir haben es sehr genossen, ein halbes Jahr dem Thema Theatrum Sacrum, Schweizer Kunst und der Kirche St. Lindach zu widmen.

Fazit und Ausblick

Abschließend stellen wir fest, dass die Kirche Kirchlindach durch die einmalige Gestalt des Gebäudes und die herausragende Akustik ein idealer Ort für Konzerte, besonders Vokalmusik, ist. Durch den Rahmen entstanden intime, künstlerische Momente und eine besondere Atmosphäre außerhalb des kulturellen Ballungszentrums Bern.

Unser Musikvermittlungsprojekt mit hohem, partizipativem Anteil hätte in Kirchlindach mit direkter Unterstützung regionaler Institutionen besser funktioniert. Diese sollten bereits in der Phase der Konzeption gewonnen werden und anschließend den größeren bürokratischen, personellen und zeitlichen Aufwand mitdurchlaufen und tragen. Desweiteren stellt sich die Frage, wie hoch in Kirchlindach der Bedarf an aktiver, künstlerischer Partizipation besteht oder ob die Gemeinde von konzertanten Anlässen mit anschließenden Get-Together-Events zwischen Künstler*innen und Publikum bzw. Gemeinde mehr profitieren würde.

Für die Zukunft würden wir uns sehr freuen, mit weiteren Ideen und neuer Musik in die Kirche Kirchlindach zurückzukommen.

Mara Maria Möritz
im Namen des kollektiv CONTEMPORAMENT